

Eingeführtes Lehrwerk: Team 9/10, Westermann Verlag, ISBN: 978-3-14-122194-7

Allgemeines zum Unterricht in der Sekundarstufe I (G9) im Fach Politik-Wirtschaft







Das schulinterne Curriculum des Faches Sozialwissenschaften geht von einem Verständnis des Menschen als soziales, von der Gesellschaft geprägtes und die Gesellschaft prägendes Wesen aus. Ziel des Unterrichts ist der Aufbau von Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz als Konsument, Erwerbstätiger sowie Staats- und Wirtschaftsbürger. Der Unterricht orientiert sich an den von den Richtlinien vorgegebenen Zielsetzungen, Kompetenzen, Inhalts- und Methodenfeldern und den Vorgaben des Kernlehrplans. Bei der konkreten Gestaltung der Unterrichtsreihen sind sowohl die Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen sowie die Vorgaben durch das Zentralabitur zu berücksichtigen.

In der Mittelstufe werden die Schüler:innen hinsichtlich der Anforderungsbereiche 1, 2 und 3 geschult. Besonders die Urteilskompetenz steht im Fokus.

Bezug zur Europaschule und Schule der Nachhaltigkeit

Die nachfolgende Legende soll dabei helfen, die Grundwerte der Europaschule und Schule der Nachhaltigkeit im schulinternen Lehrplan wiederzufinden. Diese orientieren sich in ihrer Farbgebung am Leitbild des Bettina-von-Arnim Gymnasiums.

Markierungen zu übergeordneten Kompetenzen entsprechend unseres Leitbilds

-  Vielfalt und Weltoffenheit
-  Kommunikationskultur und Kooperation
-  Kreativität und Ästhetik
-  Zukunftsorientierung und Innovation
-  Selbstständigkeit und Wissbegierde
-  Gesundheit und Prävention

Weitere Markierungen

grün markiert sind explizite Nachhaltigkeitsbezüge (Schule der Nachhaltigkeit)

Leistungsbewertungskonzept für die Sekundarstufe I im Fach Wirtschaft-Politik

Grundsätze der Leistungsbewertung und der Leistungsrückmeldung

Der Fachschaft Wirtschaft-Politik des Bettina-von-Arnim Gymnasiums ist es ein besonderes Anliegen, sowohl Transparenz bei der Bewertung als auch der Vergleichbarkeit von Leistungen zu schaffen, daher wurden innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung getroffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO - SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Wirtschaft-Politik von 2019 (S. 36 ff.) hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Dabei handelt es sich um Minimalanforderungen, die die Lehrkräfte lerngruppenübergreifend als gemeinsame Handlungsgrundlage festgelegt haben. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen zur Leistungsbewertung

- Als Grundlage für die Erfassung der Leistungen dienen die jeweiligen „Überprüfungsformen“ im Rahmen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“, die in Kapitel 3 im Kernlehrplans zu finden sind.
- Im Unterricht werden grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Kernlehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.
- Sonstige Mitarbeit:
 - Wichtig dabei ist der Einsatz möglichst vielfältiger Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit (z.B. Kurzreferate, Heftführung: OneNote Hefte ab 8. Klasse, schriftliche Übungen, Präsentationen)

Instrumente der Leistungsbewertung

Als Instrumente für die Beurteilung der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" werden herangezogen: Schriftliche Übungen (APO-SI §6 Abs. 1):

- Pro Halbjahr können bis zu zwei schriftlichen Übungen als Überprüfungsform eingesetzt werden.
- Die Testlänge beträgt in der Erprobungsstufe 10-15 Minuten, eine längere Dauer ist nicht vorgesehen.
- Die Testlänge in den Jahrgangsstufen 7-10 beträgt 15-20 Minuten, auch hier ist eine längere Dauer nicht vorgesehen.

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik-Wirtschaft am Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Klasse 9/10)

Grundsätze:

- Die Fachschaft legt fest, dass Leistungen in Tests, in denen weniger als 50 Prozent der geforderten Inhalte/Punkte erreicht worden sind, nicht mehr als ausreichend zu bezeichnen sind. Für eine sehr gute Leistung müssen mindestens 87 Prozent erreicht werden, für eine gute mindestens 75 Prozent. Die Note befriedigend liegt zwischen 74 und 63 Prozent. Leistungen unterhalb der 50 Prozent entsprechen einer mangelhaften Leistung, unter 25 Prozent einer ungenügenden.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Überprüfungsformen, die im Rahmen von schriftlichen Übungen eingesetzt werden, vertraut sein und rechtzeitig sowie hinreichend Gelegenheit zur Anwendung haben.
- Die Gewichtung der schriftlichen Übungen kann der „Sonstigen Mitarbeit“ von einer bis zu drei Schulstunden entsprechen.
- Gegebenenfalls Projektarbeiten:
- Projektarbeiten dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, entdeckenden und erforschenden Lernens vertraut zu machen.
- Die Projektarbeit ist eine umfangreichere Erarbeitung eines ausgewählten Themas mit anschließender Präsentation der Untersuchungsergebnisse.
- Umfang und Schwierigkeitsgrad der Projektarbeit sind so zu gestalten, dass sie ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Sonstige Mitarbeit“ gerecht wird.

Sonstige Mitarbeit:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen und Rollenspielen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, z.B. Besuch im Dormagener Rat in der Erprobungsstufe
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Befragungen.

Kriterien der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,
- Grad des Kompetenzerwerbs.

Konkretisierte Kriterien

Schriftliche Übungen:

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis und Erfassung der Aufgabenstellung,
- sachgerechte Durchführung der Analyse von Texten in der Stufe 10
- sachgerechte Anwendung und ansatzweise Transfer von Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, einfacher Urteile.

Projektarbeiten:

Bei der Beurteilung für Projekte wird ein besonderes Augenmerk auf die folgenden Aspekte gerichtet:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Themenstellung,
- Selbstfindung geeigneter Themen
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

- Methodischer Umgang mit den Materialien (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten der digitalen Medien (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetquellen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen.

Sonstige Mitarbeit:

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

Umfang des Kompetenzerwerbs:

- angemessene Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung.

Grad des Kompetenzerwerbs:

- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Schriftlichen Übungen und Projektarbeiten erfolgen in Verbindung mit zugrunde liegenden Kriterien (z.B. Besprechung im Unterricht, EWHs, Musterlösungen). Diese dienen der Transparenz und bieten bereits Hinweise zur Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Wichtig für den individuellen Lernfortschritt der Lernenden:

Bereits erreichte Kompetenzen werden hervorgehoben und transparent gemacht und die Lernenden werden – ihrem individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen ermutigt. Angestrebt – falls von dem jeweiligen Lernenden erwünscht – wird eine Zusammenarbeit mit dem Team Lerncoaching des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums, um weitere individuelle Lernhilfen nutzen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, eine Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-SI festgelegten Zeitpunkten (in der Regel am Quartalsende) sowie auf Nachfrage zu erhalten.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler konkret beschrieben.

Überprüfungsformen

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ können – neben den nachfolgend aufgeführten Überprüfungsformen – vielfältige weitere zum Einsatz kommen, für die kein abschließender Katalog festgesetzt wird. Diese können mündlich, schriftlich oder ggf. praktisch sein, z.B.

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik-Wirtschaft am Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Klasse 9/10)

- Beiträge zum Unterricht,
- Leistungen in Hausaufgaben,
- Schriftliche Übungen/Kurztests,
- Beteiligung in Partner- und Gruppenarbeiten,
- Sicherung der Erarbeitungen im Heft oder Ordner,
- Referate/Präsentationen,
- Beteiligung an Rollenspielen,
- Beteiligung an Erkundungen, Befragungen o.ä.,
- Protokolle,
- Portfolios.

Entscheidend für die Bewertung sind die gezeigten Kompetenzen in den Bereichen *Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Methodenkompetenz und Handlungskompetenz*, die die Schülerinnen und Schüler durch die o.g. Formen zeigen. Dabei werden die *Qualität und die Kontinuität* der Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang berücksichtigt.

Orientierungsraster zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit

Note	Qualität	Quantität
13-15 Punkte (sehr gut): Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	sehr gute Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; Fähigkeit, auch bei komplexen Sachverhalten eigenständig zu problematisieren, zu strukturieren und zusammenzufassen; sehr gutes Abstraktionsvermögen; häufiges Einbringen weiterführender Beiträge, auch über außerschulische Fakten und früheren Stoff; verständliche, sichere, flüssige Formulierungen, fehlerfrei	konstante/ permanente überragende Mitarbeit während aller Stunden
10-12 Punkte (gut): Die Leistung entspricht den Anforderungen voll.	gute Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; Fähigkeit zu strukturieren und zusammenzufassen; gutes Abstraktionsvermögen; Einbringen weiterführender Beiträge, auch über außerschulische Entwicklungen und früheren Stoff; meistens verständliche, flüssige Formulierungen, überwiegend fehlerfrei	konstante/ permanente gute Mitarbeit während fast aller Stunden
7 - 9 Punkte (befriedigend): Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	zufriedenstellende Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; Fähigkeit im Rahmen eines teilweise vorgegebenen Lösungsweges zu arbeiten; gelegentliches Einbringen weiterführender Beiträge, auch über außerschulische Entwicklungen und früheren Stoff; verständliche überwiegend sichere Formulierungen	grundsätzliche Mitarbeit in den meisten Stunden
4 - 6 Punkte (ausreichend): Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.	teilweise lückenhafte Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte; kann in einer vorgegebenen Struktur arbeiten; wenige Beiträge, oft reproduktiv aus abgegrenztem Gebiet in gelerntem Zusammenhang; verständliche, aber knappe, kurze Formulierungen, u.U. in unvollständigen Sätzen	unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden; oft nur nach Aufforderung
1 - 3 Punkte (mangelhaft): Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	stark lückenhafte Kenntnisse; ist auch unter Anleitung nicht fähig, Beiträge zu strukturieren; kaum Beiträge, wenn, dann meist als unstrukturierte Teilergebnisse; häufig unpräzise Formulierungen	gelegentliche, seltene Mitarbeit, nur nach Aufforderung
0 Punkte (ungenügend): Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	minimale Kenntnisse; keine Mitarbeit; keine Beiträge, auch nicht auf Nachfragen	Quantität: keine oder äußerst geringe Mitarbeit

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Klasse 9

1. Jugendliche und gesellschaftliches Engagement 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Engagement: Was bringt das? • Zeichen setzen gegen Rassismus – wollen und schaffen wir das? • Wie wichtig ist dir die Vielfalt in der Demokratie? • Wie denkst du über Politik? 	<p>Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Inh. 4 Gefährdungen der Demokratie</p> <p>Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft</p> <p>SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit</p> <p>Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</p> <p>SK 4 erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements</p> <p>UK 3 beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements</p>	<p>SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte</p> <p>SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen</p> <p>SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte</p> <p>MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten</p> <p>MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an</p> <p>MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten</p> <p>MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</p> <p>MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben</p> <p>MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität</p> <p>UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe</p> <p>UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen</p> <p>UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander</p> <p>HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen</p> <p>HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein</p>

		Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 18, 23, 27; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 23, 27; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 23
Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Vielfalt und Weltoffenheit 		

2. Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland 18 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ul style="list-style-type: none"> • Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie? • Wie wichtig sind die Parteien? • Welche Aufgaben haben die politischen Einrichtungen? • Wenn du Chefin oder Chef von Deutschland wärest ... • Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert? • Hass und Hetze im Internet: Wie führte dieses Problem zu einem neuen Gesetz? • Sollen Abgeordnete sich nur nach ihrem Gewissen richten? • Warum ist Gewaltenteilung wichtig? 	Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Inh. 1 demokratische Institutionen Inh. 2 Wahlen und Parlamentarismus Inh. 3 Grundlagen des Rechtsstaats, Gewaltenteilung Inh. 4 Gefährdungen der Demokratie Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar SK 2 erklären Aufgaben von Parteien SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale von Extremismus, Antisemitismus SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse mitzugestalten	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert - MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe - UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse

<ul style="list-style-type: none"> • Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie? 	<p>UK 3 beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein - HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren - HK7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen <p>Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.65, 96, 103; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 75; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 75</p>
<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Vielfalt und Weltoffenheit • Zukunftsorientierung und Innovation 		

3. Medien und Politik 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ul style="list-style-type: none"> • Alltag ohne Smartphone: undenkbar? • Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt? • Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie? 	<p>Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Inh. 4 Gefährdungen der Demokratie</p> <p>Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte - SK 5 erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an

<ul style="list-style-type: none"> • Pressefreiheit – unverzichtbar und dennoch gefährdet? • Mehr Mitwirkung durch digitale Medien: Chance und Gefahr zugleich? • Fake News im Netz: Warum sind sie gefährlich? 	<p>Inh. 6 Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</p> <p>SK 5 erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess</p> <p>UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten</p> <p>UK 4 diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess</p> <p>Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Inh. 2 Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt</p> <p>UK 1 beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert - MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe - UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse - UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander - UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein - HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen; 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen; 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien; 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung; 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren; 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt</p>
--	--	--

<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Vielfalt und Weltoffenheit • Kommunikationskultur und Kooperation • Zukunftsorientierung und Innovation
--

4. Soziale Sicherung heute und morgen 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an? • Was leistet die Sozialversicherung? • Sind wir Jugendlichen die Verlierer des demografischen Wandels? • Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt das soziale Netz sie auf? • Sind große Einkommensunterschiede sozial gerecht? • Armut im Sozialstaat – Warum betrifft das öfter die Frauen? • Kinderarmut in Deutschland – eine Herausforderung für den Sozialstaat 	<p>Inhaltsfeld 7 Soziale Sicherung in Deutschland</p> <p>Inh. 1 soziale Ungleichheit</p> <p>Inh. 2 Prinzipien der sozialen Sicherung</p> <p>Inh. 3 Säulen des Sozialversicherungssystems</p> <p>Inh. 4 Einkommen und soziale Sicherung</p> <p>SK 1 erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats</p> <p>SK 2 stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Versicherungssysteme dar</p> <p>SK 3 erläutern Auswirkungen den demografischen Wandels</p> <p>SK 4 beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum</p> <p>SK 5 analysieren Einkommensunterschiede</p> <p>UK 1 bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats</p> <p>UK 2 diskutieren sozialpolitische Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein – HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen <p>Medienkompetenzrahmen</p>

	<p>UK 3 beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats</p> <p>UK 4 diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit</p>	<p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen; 4.3 Standards der Quellenangaben kennen und anwenden</p>
--	--	---

Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:

- Selbstständigkeit und Wissbegierde
- Vielfalt und Weltoffenheit
- Zukunftsorientierung und Innovation

5. Die Europäische Union 12 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bedeutung hat die EU für meine Region? • Die Europäische Union: Was ist das eigentlich? • Was bringt uns der europäische Binnenmarkt? • Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht? • Gibt es zu viel Streit um nationale Interessen in der EU? • Vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinschaft? • Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder nicht? 	<p>Inhaltsfeld 9 Die Europäische Union</p> <p>Inh. 1 Europa als Wertegemeinschaft</p> <p>Inh. 2 Institutionen der Europäischen Union</p> <p>Inh. 3 Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</p> <p>Inh. 4 Grundzüge der Europäischen Währungsunion</p> <p>SK 1 beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozessen,</p> <p>SK 2 stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar</p> <p>SK 3 stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar</p> <p>SK 4 beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert - MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität

<ul style="list-style-type: none"> • Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer? 	<p>UK 1 diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes</p> <p>UK 2 beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen</p> <p>UK 3 beurteilen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der EU</p> <p>UK 4 beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen - UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein - HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren - HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen</p>
<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Vielfalt und Weltoffenheit • Kommunikationskultur und Kooperation • Zukunftsorientierung und Innovation 		

Klasse 10

1. Auf dem Weg zur Berufswahl 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<p>Hier erfolgt die Planung schulspezifisch in Absprache mit der Berufsberatung und der Organisation der Praktika. Weitere Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Schule ... und was dann? Was sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Ausbildungswege? Worauf kommt es in einem Betriebspraktikum an? Wie können wir planvoll vorgehen? Anforderungen in der Arbeitswelt: Was wird von Schulabgängerinnen und -abgängern erwartet? 	<p>Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung, Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft SK 4 beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert - MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität - UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein - HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren <p>Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, anwenden u. beurteilen; 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren kennen und anwenden</p>
<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p>		

- Selbstständigkeit und Wissbegierde
- Vielfalt und Weltoffenheit
- Zukunftsorientierung und Innovation

2. Grund- und Menschenrechte 6 Stunden

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte? 2. Gleiches Recht für alle – gilt das immer? 3. Streitfall Datenschutz: Wie weit darf der Staat beim Schutz der Bevölkerung gehen? 4. Menschenrechte weltweit – ein uneingelöstes Versprechen 	<p>Inhaltsfeld 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p>Inh. 3 Grundlagen des Rechtsstaates: Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</p> <p>SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaats dar</p> <p>UK 2 beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes</p> <p>Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p>Inh. 1 UN-Menschenrechtscharta</p> <p>UK 1 beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein

		<ul style="list-style-type: none"> - HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen <p>Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten</p>
<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Vielfalt und Weltoffenheit • Kommunikationskultur und Kooperation • Zukunftsorientierung und Innovation 		

3. Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik 14 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Gefahren bedrohen den Frieden? 2. Beispiel Nahostkonflikt: (kein) Frieden in Sicht? 3. Was leisten Nichtregierungsorganisationen für den Frieden? 4. Internationale Organisationen: Was leisten NATO und UNO für den Frieden? 5. Wie soll der Weltsicherheitsrat entscheiden? 6. Warum werden deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt? 	<p>Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p>Inh. 2 Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO</p> <p>SK 1 beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure</p> <p>SK 2 benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele</p> <p>SK 3 erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</p> <p>UK 2 beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert

	<p>Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen - UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren - HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen <p>Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten</p>
<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Vielfalt und Weltoffenheit • Kommunikationskultur und Kooperation • Zukunftsorientierung und Innovation 		

4. Migration 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Warum hat Shoan seine Heimat verlassen? 2. Heimisch werden in der Fremde – Herausforderungen und Chancen von Migration 3. Brauchen Geflüchtete besseren Schutz? 	<p>Inhaltsfeld 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik Inh. 3 Migration SK 4 stellen verschiedene Formen der Migration dar UK 3 diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an

- **MK 3** ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten
- **MK 4** erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- **MK 7** präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert
- **UK 1** beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe
- **UK 2** beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen
- **UK 3** bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse
- **HK 2** setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein
- **HK 3** artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen
- **HK7** artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen

Medienkompetenzrahmen

2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; **2.2** Themenrelevante Informationen aufbereiten; **4.1** Medienprodukte adressatengerecht planen

Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:

- Vielfalt und Weltoffenheit
- Kommunikationskultur und Kooperation

5. Die globalisierte Wirtschaft 10 Stunden

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die ganze Welt ein Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft? 2. Wo soll das neue Werk der Klimix AG gebaut werden? 3. Freihandel oder Protektionismus: Was fördert die wirtschaftliche Entwicklung mehr? 4. Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung? 5. Raus aus der Kohle – und wie geht es weiter? 6. Kann es gelingen, den weltweiten Klimawandel zu begrenzen? 	<p>Inhaltsfeld 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p> <p>Inh. 1 Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung</p> <p>Inh. 2 Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft</p> <p>Inh. 3 nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</p> <p>SK 1 benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels</p> <p>SK 2 stellen Ziele internationaler Akteure der Weltwirtschaft dar</p> <p>SK 3 beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus</p> <p>UK 1 vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung</p> <p>UK 2 beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern</p> <p>UK 3 beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem</p>	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte – SK 5 erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen

	Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein - HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren - HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung - HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt - HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen</p>
--	---------------------------------------	---

Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:

- Selbstständigkeit und Wissbegierde
- Vielfalt und Weltoffenheit
- Kommunikationskultur und Kooperation
- Zukunftsorientierung und Innovation

6. Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft 10 Stunden

Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen, Materialien, Buch
1. Können auch Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Unternehmen gründen? 2. Was haben Fitnessworld und C&A gemeinsam?	<p>Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Inh. 1 Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen</p> <p>Inh. 3 Rolle von Gewerkschaften und Arbeitnehmern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte - SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen - SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte - MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten

<p>3. Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen?</p> <p>4. Geht es den Unternehmen nur ums Geldverdienen?</p> <p>5. Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen?</p> <p>6. Müssen die Unternehmen nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten?</p>	<p>Inh. 4 Betriebliche Mitbestimmung</p> <p>Inh. 6 Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien</p> <p>Inh. 7 Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk</p> <p>SK 1 erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln</p> <p>SK 3 erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen</p> <p>SK 4 beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe</p> <p>SK 5 beschreiben Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit</p> <p>UK 3 diskutieren Strategien der Existenzgründung</p> <p>UK 4 beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit</p> <p>UK 5 beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft</p> <p>UK 6 bewerten die Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an - MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten - MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch - MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert - MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität - UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe - UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen - UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse - HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen</p>
<p>Verknüpfung des Europagedankens unseres Schulleitbildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit und Wissbegierde • Kommunikationskultur und Kooperation • Zukunftsorientierung und Innovation 		